



animaleQUALITY



Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft
Frau Julia Klöckner
11055 Berlin

21. Januar 2020

Offener Brief: Beendigung der Käfighaltung in der Europäischen Union

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

1,6 Millionen Menschen haben sich im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) *End the Cage Age* EU-weit für ein Ende der Haltung von landwirtschaftlich genutzten Tieren in Käfigen ausgesprochen. Wir möchten Sie deswegen heute dazu auffordern, sich auf europäischer Ebene für dieses Vorhaben einzusetzen. Nie zuvor erhielten „Nutz“tiere ein solches Maß an Unterstützung aus der europäischen Bevölkerung. Dies wurde auch durch das breite Bündnis von 170 zivilgesellschaftlichen Organisationen, die diese Initiative unterstützen und mittragen, ermöglicht. Besonders hervorzuheben ist die entscheidende Rolle, die die deutsche Bevölkerung mit ihrem Beitrag von 400.000 Unterschriften beim Zustandekommen der EBI spielte und die als persönliche Aufforderung an Sie zu verstehen ist. Gerade im Zuge der

deutschen Ratspräsidentschaft hat Ihr Ministerium eine einmalige Chance, dieses zukunftsweisende Anliegen auf europäischer Ebene nach vorne zu bringen.

Eine Vielzahl von Studien belegt, dass die Haltung von fühlenden Lebewesen in Käfigen und die damit einhergehende Einschränkung ihrer natürlichen und grundlegenden Bedürfnisse zu erheblichem Leid führen. Auf diese Weise eingesperrt, verbringen über 300 Millionen Tiere in Europa ihr ganzes oder zumindest den Großteil ihres Lebens. Hühner oder Kaninchen haben in bestimmten Produktionszweigen nur eine Fläche in der Größe eines A4-Blattes zur Verfügung. In Deutschland sind es zum Beispiel Sauen, die fast die Hälfte des Jahres in Kastenständen leben, in denen sie sich kaum bewegen können.

Dass das bemerkenswerte Ergebnis der EBI kein Zufall ist, zeigt sich auch in verschiedenen Umfragen. Zum Beispiel erklärten 2016 94% der Europäer*innen in einer Umfrage des Eurobarometer, dass ihnen die Achtung des Tierschutzes wichtig ist, während 82% einen besseren Schutz der Tiere forderten. 2018 belegte eine weitere Eurobarometer-Umfrage, dass die Bevölkerung den Schutz des Tierwohls für die zweitwichtigste Aufgabe der Landwirt*innen hält, gleich nach der Bereitstellung sicherer und gesunder Lebensmittel von hoher Qualität.

Aus all diesen Gründen bitten wir Sie sich bei der Europäischen Kommission dafür einzusetzen, dem Anliegen der EBI zu folgen. Bitte fordern Sie die Kommission auf, eine Gesetzesinitiative auf den Weg zu bringen, die

- den Einbau neuer Käfige verbietet und
- bereits bestehende Käfige über einen vorgesehenen Zeitraum schrittweise abschafft.

Gerne treffen wir uns mit Ihnen, um unsere Ideen zur Erreichung dieser Ziele zu besprechen.

Aus Tierschutzsicht müssten folgende Käfigsysteme schnellstmöglich abgeschafft werden:

- **Ausgestaltete Käfige für Legehennen:** Diese sind in Deutschland ab 2025 sowie in Österreich und Luxemburg heute schon verboten.
- **Nicht ausgestaltete sowie ausgestaltete Käfige für Jung- und Zuchthennen** in der Eierproduktion.
- **Kastenstände im Deckbereich für Sauen:** In Großbritannien gilt bereits seit 1991 ein Verbot des Kastenstands im Abdeckbereich. In Schweden ist die Fixierung im Kastenstand im Abdeckbereich nur während des Besamungsvorgangs erlaubt.
- **Kastenstände im Abferkelbereich für Sauen:** Eine routinemäßige Fixierung wurde in der Schweiz und in Schweden bereits verboten.
- **Käfige für Kaninchen:** Diese sind in Belgien ab 2025 verboten.
- **Käfige für Wachteln, Enten und Gänse**
- **Einzelhaltung von Kälbern**

Neben einem Verbot der oben genannten Käfige auf EU-Ebene, fordern wir, dass Deutschland bereits jetzt ein nationales Verbot erarbeitet. Die Prozesse auf europäischer Ebene nehmen erfahrungsgemäß viel Zeit in Anspruch, doch die Verbesserung der Lebensbedingungen landwirtschaftlich genutzter Tiere sollte so schnell wie möglich stattfinden. Außerdem sind wir davon überzeugt, dass die Initiative von Mitgliedstaaten - noch dazu von Marktführern wie Deutschland - die Kommission motivieren und ermutigen wird, die entsprechenden Schritte auch auf europäischer Ebene umzusetzen.

Wir bitten Sie, neben den fachlichen Argumenten auch die legislativen Bestimmungen zu berücksichtigen: Die Abschaffung der Käfighaltung entspricht der Forderung aus Artikel 13 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union. Dieser fordert die EU in der Festlegung ihrer Landwirtschaftspolitik klar dazu auf, „[...] den Erfordernissen des Wohlergehens der Tiere als fühlende Wesen in vollem Umfang Rechnung [...]“ zu tragen. In Deutschland wird dies durch das Staatsziel Tierschutz im Grundgesetz in besonderer Weise bestärkt. Die Haltung von Tieren in Käfigen hat umfassende negative Auswirkungen auf deren Wohlergehen, was durch Forschungen klar belegt wurde.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

Millionen von EU-Bürger*innen warten auf Deutschlands Stellungnahme in Bezug auf die Nutzung von Käfigen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Deshalb wären wir sehr dankbar, wenn Sie

- 1) uns schriftlich wissen lassen, ob Sie einen EU-weiten schrittweisen Abbau der unmenschlichen Praxis der Käfighaltung unterstützen und
- 2) uns über Ihre Position hinsichtlich der Nutzung von Käfigen für die folgenden Tiergruppen informieren:
 - Legehennen
 - Junghennen, Masthühner und Zuchthennen
 - Kaninchen
 - Sauen
 - Enten und Gänse
 - Wachteln
 - Kälber

Wir bitten um Ihre Antwort an office-berlin@vier-pfoten.org bis zum 20. Februar 2020, da wir zu diesem Zeitpunkt unsere Unterstützer*innen in Deutschland und Europa informieren möchten. Das EBI-Netzwerk wird gleichlautende Briefe auch an weitere Agrarminister*innen innerhalb der Europäischen Union schicken.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller mitzeichnenden Organisationen



Rüdiger Jürgensen
Geschäftsführer Deutschland
VIER PFOTEN -Stiftung für Tierschutz

Animal Equality
Animals United
Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt
bmt Bund gegen Missbrauch der Tiere
Compassion in World Farming
Deutsches Tierschutzbüro
foodwatch
LAG Mensch und Tier Bündnis 90/Die Grünen SH
LAG Tierschutz DIE LINKE.NRW
LAG Tierschutz DIE LINKE. Berlin
Menschen für Tierrechte Baden-Württemberg
Partei Mensch Umwelt Tierschutz
PROVIEH
Schüler für Tiere
Slow Food Deutschland
Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft
Tierschutzverein für Berlin